Die Delegiertenversammlung im Juni

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **36 (1928)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974016

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

16 h. 45: Course en bateau sur le lac de Zurich. Itinéraire: Rive gauche jusqu'à Wædenswil, puis traversée jusqu'à Stæfa et retour à Zurich en longeant la rive droite.

Départ du bateau du débarcadère Bürkliplatz. La course aura lieu si le temps est passable. A partir de 14 h. la centrale téléphonique renseignera sur la décision prise par le comité. En cas de pluie, rendez-vous au Grand Café «Astoria», à la Peterstrasse. Accès depuis la Bahnhofstrasse.

20 h.: Banquet au «Waldhaus Dolder», puis soirée familière. Clôture: 2 h. Depuis le débarcadère prendre le tram 9, depuis la gare trams 9 et 3 jusqu'au «Römerhof». C'est là que se trouve le funiculaire du Dolder, qui conduira les participants au «Waldhaus».

Dimanche, le 10 juin: *Assemblée générale,* à *8 h. précises,* à la Kirchgemeindehaus Enge (près de la gare «Enge»).

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de la dernière assemblée générale.

2° Rapport de 1927.

3° Comptes de l'exercice et rapport des vérificateurs.

4° Budget pour 1929.

5° Proposition de la section Enge-Felsenau (Berne) et du Comité central, concernant la remise d'une médaille Henri Dunant aux membres ayant exercé une longue activité comme samaritains.

6° Proposition du Comité central au sujet de l'extension de l'assurance accidents à l'aller aux exercices et au retour au foyer, etc. et participation à la dite assurance de la Société militaire sanitaire.

7° Nomination de deux membres au Comité central en remplacement de M. A. Bloch † et de Mlle Strauss.

8° Désignation du lieu de la prochaine assemblée.

9° Nomination d'un vérificateur de comptes.

10° Divers.

10 h. 15: Courte interruption.

10 h. 30: **Célébration du Centenaire de la naissance d'Henri Dunant.** Allocution française: M. le Dr C. de Marval, Neuchâtel. Allocution allemande: M. le Dr C. Jscher, secrétaire de la Croix-Rouge suisse. Chants et productions musicales.

12 h. 15: Dîner au «Waldhaus Dolder».

15 h.: Clôture de la session. Eventuellement audition du concert de l'après-midi au «Waldhaus» ou promenades en ville sous la conduite des samaritains de Zurich.

Die Delegiertenversammlungen im Juni.

Rotes Kreuz, Samariterbund und Militärsanitätsverein halten im laufenden Monat ihre Delegiertenversammlungen ab. Den Reigen beginnt am 2./3. Juni der Schweiz. Militärsanitätsverein, der in Bern tagt. Nebst seinen statutarischen Geschäften hat er seinen neuen Vorort zu bestimmen, sowie den Ort der nächsten Delegiertenversammlung. Als neuer Vorort kommt wohl Bern in Betracht, das sich bereits vor zwei Jahren in Glarus darum beworben hatte. Daneben werden noch Anregungen fallen, die beiden in Basel und Zürich erscheinenden lokalen Blätter der dortigen Sektionen miteinander zu einem gemeinsamen Organ der deutschsprechenden Sektionen des Militärsanitätsvereins umzugestalten. Ob diese Notwendigkeit besteht und ob der vorgeschla-

gene Weg der richtige und allein mögliche ist, wollen wir hier nicht erörtern, jedoch darauf hinweisen, daß die Zeitschrift „Das Rote Kreuz" zur Zeit das offizielle Organ des schweizerischen Militärsanitätsvereins ist!

Acht Tage später, am 9./10. Juni, treffen sich in Zürich die Abgeordneten des Schweizerischen Samariterbundes. Die Zürchersektionen haben in anerkennenswerter Weise ein recht vielseitiges Programm ausgearbeitet. Nachdem man sich im vorigen Jahre in Bellinzona getroffen hatte, suchte man wieder etwas nördlicheren Himmel und mitbestimmend für die Wahl war auch der Umstand, daß auf einem der Friedhöfe Zürichs die Asche von Henri Dunant ruht. — Einer Kranzniederlegung auf dem Gottesacker bei der Urnennische, Samstag vormittag, wird am Schluß der Delegiertenversammlung vom Sonntag eine kleine Gedächtnisfeier für Henri Dunant folgen. Herr Dr. de Marval wird in französischer, Herr Dr. Ischer in deutscher Sprache seiner gedenken.

Der Samstag nachmittag wird reichlich ausgefüllt werden.

In verdankenswerter Weise hat sich Herr Prof. Dr. Clairmont bereit erklärt, den Abgeordneten, einen Vortrag über Blutübertragung zu halten, der durch Demonstrationen ergänzt wird.

Im spätern Nachmittag erfolgt eine Rundfahrt auf dem See mit nachfolgendem Bankett im Waldhaus Dolder.

Der Sonntag vormittag führt in den Sitzungssaal zu den offiziellen Verhandlungen.

Die dritte der Delegiertenversammlungen wird vom Schweizerischen Roten Kreuz in Genf abgehalten, am 16./17. Juni. Zur Ehrung von Henri Dunant werden die Delegierten an der Wiege des Roten Kreuzes tagen. Das internationale Komitee vom Roten Kreuz will in einer bescheidenen Feier Henri Dunant ehren. Der Abend vereinigt die Delegierten zu einer Réunion artistique im Gemeindesaal von Plainpalais. Sonntags früh finden im Reformationssaal die statutarischen Verhandlungen statt, die diesmal von besonderer Wichtigkeit sind, als die Direktionsbehörde neu gewählt werden muß und an Stelle des verstorbenen Oberst Bohny auch ein neuer Präsident zu wählen ist.

Nach Beendigung der Verhandlungen führen Tramways zum Parc des Eaux-Vives, wo ein Bankett die Gäste vereinigt, die gerne im Laufe des Nachmittags der freundlichen Einladung zum Nachmittagstee nach Cologny, von Herrn und Frau Maurice Dunant, dem gegenwärtigen Vizepräsidenten des Roten Kreuzes, Folge leisten werden.

Wir hoffen, daß alle diese Anlässe den gewünschten Erfolg zur Förderung der Sache des Roten Kreuzes bringen und zudem vom schönsten Wetter begünstigt seien.

So ganz leise nur frage ich mich, ob es nicht möglich wäre, statt drei Delegiertenversammlungen, die zeitlich meist nur kurz voneinander getrennt sind, einmal alle miteinander zu verbinden. Nicht jedes Jahr wird dies möglich sein, aber vielleicht alle drei oder vier Jahre. Dr. Sch.

La Croix-Rouge genevoise.

L'assemblée générale annuelle de la section genevoise de la Croix-Rouge a eu lieu à la salle de l'Athénée, sous la présidence de M. Maurice Dunant, vice-président, qui a donné lecture du rapport de l'exercice 1927.

Ce rapport, ainsi que ceux des différentes commissions, montre la très grande activité de notre Croix-Rouge. Son œuvre principale est le Dispensaire d'hygiène sociale, dont les neuf infirmières-visiteuses on fait, en 1927, plus de 15 000 visites